

53/2015

8. Juni 2015

Forschungsprojekte am Rio Paraíba do Sul Fachhochschule Köln kooperiert mit brasilianischem Verband

Das Institut für Technologie und Ressourcenmanagement in den Tropen und Subtropen (ITT) der Fachhochschule Köln erweitert sein Engagement im brasilianischen Wassereinzugsgebiet Rio Paraíba do Sul im Bundesstaat Rio de Janeiro. Einen entsprechenden Kooperationsvertrag unterzeichneten jetzt Hochschulpräsident Prof. Dr. Christoph Seeßelberg und hochrangige Vertreter des Wasserverbands (CEIVAP) des Rio Paraíba do Sul sowie dessen Exekutivorgans (AGEVAP).

Im Fokus der Kooperation steht die gemeinsame Entwicklung und Umsetzung von Forschungsprojekten in den Themenfeldern Wasserbewirtschaftung und Flussgebietsmanagement. Zudem sollen Schulungen und Seminare für Fachkräfte in Brasilien entwickelt werden, auch der Austausch von Studierenden sowie Professorinnen und Professoren ist geplant. Das ITT arbeitet schon seit vielen Jahren im Bundesstaat Rio de Janeiro. Zurzeit beteiligt das Institut sich mit brasilianischen Partnern an dem Forschungsprojekt INTECRAL, das mit Farmern vor Ort Strategien für eine nachhaltige Landwirtschaft erarbeitet. Zudem wird die Einrichtung eines Wasserüberwachungssystems vorbereitet, das die Wasserqualität und -menge messen soll.

Bildmaterial zur honorarfreien Verwendung bei Copyright-Angabe stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich dazu an pressestelle@fh-koeln.de.

„Mit der Fachhochschule Köln und insbesondere mit dem ITT können wir gemeinsam große Schritte in den Bereichen Monitoring von Wasserressourcen und Zahlungen für Ökosystem-Dienstleistungen im Paraíba do Sul erreichen. Der Fokus liegt auf gemeinsamen akademischen und forschungsbezogenen Aktivitäten in Form von kooperativen Masterarbeiten und Promotionen“, sagt André Marques, Direktor des AGEVAP. „Mit dieser Kooperation stärken wir unsere Partnerschaft mit Südamerika und den Brasilien-Fokus, der am ITT eine lange Tradition hat“ ergänzt Seeßelberg. „Wir fördern den internationalen Technologietransfer in eine Region, in der sich zahlreiche interessante Zukunftsfragen, aber auch Problemstellungen rund um das Thema Wasserressourcenmanagement ergeben.“

Eliane Barbosa, Direktorin eines Instituts des Umweltministeriums von Rio de Janeiro skizzierte während der Unterzeichnung die Schwierigkeiten in ihrem Bundesstaat: „Eine große Herausforderung für Rio de Janeiro ist die sich seit 2004 anbahnende Wasserknappheit, die zur aktuellen Wasserkrise im Bundesstaat führt. Unsere Wasserversorgung hängt vom Paraíba do Sul ab, der durch drei Bundesstaaten fließt: São Paulo, Minas Gerais und Rio de Janeiro. Der Fluss versorgt die Metropolregion Rio mit ihren rund neun Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern. Ein weiteres Problem ist die unkoordinierte, ungeplante Landbesetzung. Hier entstehen Konflikte um die Nutzung von Wasser und Land, vor allem in urbanen Gebieten.“ Zudem schlug Barbosa vor, die gemeinsame Forschung im Einzugsgebiet der Guanabara-Bucht zu intensivieren.

fh-aktuell

Die **Fachhochschule Köln** ist die größte Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Deutschland. Mehr als 23.000 Studierende werden von rund 420 Professorinnen und Professoren unterrichtet. Das Angebot der elf Fakultäten und des ITT umfasst mehr als 80 Studiengänge aus den Ingenieur-, Geistes- und Gesellschaftswissenschaften und den Angewandten Naturwissenschaften. Die Fachhochschule Köln ist Vollmitglied in der Vereinigung Europäischer Universitäten (EUA) und gehört dem Fachhochschulverband UAS7 an. Die EU-Kommission bestätigt der Hochschule internationale Standards in der Personalentwicklung der Forscherinnen und Forscher durch ihr Logo „HR Excellence in Research“. Die Fachhochschule Köln ist zudem eine nach den europäischen Öko-Management-Richtlinien EMAS und ISO 14001 geprüfte umweltorientierte Einrichtung und als familiengerechte Hochschule zertifiziert.

Das **Institut für Technologie- und Ressourcenmanagement in den Tropen und Subtropen (ITT)** zählt mit seinen zahlreichen Forschungsprojekten unter anderem in Brasilien, Chile, Ägypten und Vietnam zu den drittstärksten Instituten der Fachhochschule Köln. Das ITT bietet vier Masterstudiengänge an: „Renewable Energy Management“, „Natural Resources Management and Development“, „Integrated Water Resources Management“ und den in Vietnam etablierten Masterstudiengang „Technology and Resources Management in the Tropics and Subtropics“. Zudem gibt es die Möglichkeit, einen Doppelabschluss mit der Universidad San Luis Potosi in Mexiko zu erwerben (Environment and Resources Management) und das Joint Master Programm mit der University of Jordan in Amman zu studieren (IWRM-MENA).

Kontakt für die Medien

Fachhochschule Köln

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Christian Sander

02 21 / 82 75 - 35 82

pressestelle@fh-koeln.de

www.fh-koeln.de

www.facebook.de/fhkoeln

www.twitter.com/fhkoeln

fh-aktuell

Fachhochschule Köln
Gustav-Heinemann-Ufer 54
D 50968 Köln
Telefon: +49 221 / 82 75 - 31 90
Telefax: +49 221 / 82 75 - 33 94
www.fh-koeln.de

